

Gießener Lehrer bereiten sich auf Mammut & Co. vor

GIESSEN (vob). Mammut & Co. werfen ihre Schatten voraus: Die Aktion „Urzeit entdecken in Gießen“, die vom 17. Mai bis 16. Juli in der Gießener Innenstadt gezeigt wird, bietet Schulen eine wunderbare Möglichkeit, das für alle Kinder faszinierende Thema „Urzeit“ handlungsorientiert zu bearbeiten. Um die pädagogische Arbeit zu unterstützen, bietet das Institut für Biologiedidaktik der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) in Zusammenarbeit mit der Gießen Marketing GmbH am 19. März und am 23. April zwei Fortbildungsveranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer an. Die Weiterbildungsmaßnahmen werden von der Sparkasse Gießen finanziell unterstützt.

Etwa 20 Lehrer, vorwiegend von Grundschulen aus Stadt und Region, die sich zur ersten Fortbildungsveranstaltung am Montag, 19. März, angemeldet haben, wird Prof. Hans-Peter Ziemek, geschäftsführender Direktor des Instituts für Biologiedidaktik der JLU, alle notwendigen Informationen an die Hand geben, um die Urzeit-Ausstellung im Unterricht nutzen zu können. Die Ausstellung „Urzeit entdecken in Gießen“ wird 40 urzeitliche Säugetierarten und zehn Modelle von Frühmenschen umfassen. Die Veranstaltung der Hermann-Hoffmann-Akademie wurde von Lehramtsstudierenden mit vorbereitet. /